

Audi-Pilot Rockenfellner ist vorzeitig DTM Champion



Mike Rockenfeller ist der DTM-Champion 2013. Der zweite Platz im niederl?ndischen Zandvoort gen?gte dem Audi-Piloten, um sich vorzeitig erstmals in seiner Karriere den Gesamtsieg in der popul?rsten internationalen Tourenwagenserie zu sichern. Obwohl sein letzter Konkurrent Augusto Farfus (BMW) auf dem D?nenkurs siegte, musste sich der Brasilianer im Kampf um den Titel geschlagen geben.

?Ich kann es kaum glauben. Mir f?llt eine unglaublich gro?e Last von den Schultern. In so einem Moment kommt alles noch mal hoch: die Anfangsjahre in der DTM, wie schwer es war und wie sehr ich gek?mpft habe. Vielen Dank an alle Menschen, die das m?glich gemacht haben?, sagte Rockenfeller, der die Gesamtwertung vor dem Saisonfinale in Hockenheim (18. bis 20. Oktober) mit 142 Z?hlern anf?hrt und einen nicht einholbaren Vorsprung von 26 Z?hlern hat. Das Erfolgsrezept in diesem Jahr war Rockenfellers Konstanz: Der 29-J?hrige fuhr mit seinem Audi RS 5 DTM in jedem Rennen in die Punkter?nge und siegte in Brands Hatch (GB) sowie bei der DTM-Premiere auf dem Moskau Raceway (RUS).

Dritter in Zandvoort wurde Rockenfellers Markenkollege Timo Scheider, der erstmals in dieser Saison auf das Podium klettern durfte. Bester Fahrer eines DTM Mercedes AMG C-Coup? war Gary Paffett als Neunter. Das vorletzte Rennwochenende verfolgten 41.000 Fans.

Farfus, der sich in der Startphase gegen seinen Markenkollegen Marco Wittmann durchsetzte, erk?mpfte sich seinen dritten Saisonsieg. ?Ich habe mein Bestes gegeben, genau das war mein Ziel. Respekt an Mike, denn er hat einen starken Job gemacht. Er hat den Titel verdient?, sagte Farfus. Der 30-J?hrige wurde zu Beginn des Rennens noch von Rockenfeller attackiert, hatte aber am Ende in seinem BMW M3 DTM deutlich die Nase vorn und sicherte sich so bereits vorzeitig Gesamtrang zwei.

Eine beeindruckende Aufholjagd zeigte der Schwede Mattias Ekstr?m (Audi). Der zweimalige DTM-Champion war von Position elf gestartet und wurde am Ende Vierter. Dahinter kam Marco Wittmann (BMW) ins Ziel, der sich am Vortag die erste Pole-Position seiner Karriere in der popul?rsten internationalen Tourenwagenserie erk?mpft hatte.

Gary Paffett, 2012 Gesamtzweiter, fuhr von Startposition zw?lf in die Punkter?nge und gratulierte danach dem neuen Champion. ?Gl?ckwunsch an Mike, er hat ein wahnsinniges Jahr hinter sich. F?r mich lief es eher entt?uschend, obwohl unsere Performance nicht schlecht war?, sagte der Brite. Das Rennen auf dem D?nenkurs von Zandvoort wurde von einer Safety-Car-Phase unterbrochen, weil Dirk Werner (BMW) und Jamie Green (Audi) in Runde 38 kollidiert waren. Der Re-Start erfolgte anschlie?end in der letzten Rennrunde, sodass Rockenfeller im Renntempo ?ber die Ziellinie fahren durfte.

Audi Leiter DTM Dieter Gass: ?GI?ckwunsch an Mike, das Audi Sport Team Phoenix und die gesamte Audi-Mannschaft! Mike hat sich den Fahrertitel vorzeitig gesichert. In der Hersteller- und Teamwertung liegen wir nun auch vorn. Mehr kann man sich wirklich nicht w?nschen. Mike ist ein w?rdiger Champion, der auch



heute unter gro?em Druck keine Fehler gemacht. Timo Scheider hat ihm den R?cken freigehalten und verdient sein erstes Podium der Saison geholt. Auch die Aufholjagd von Mattias Ekstr?m war sensationell. Heute Abend gibt es so viele Gr?nde zum Feiern - und das werden wir definitiv tun.?

BMW Motorsport Direktor Jens Marquardt: ?Herzlichen Gl?ckwunsch an Audi und Mike Rockenfeller. Ich pers?nlich bin stolz auf Augusto, denn er hat getan, was er konnte. Er hat das heutige Rennen dominiert, mehr war nicht m?glich. Er ist in seiner zweiten Saison unterwegs und schon so stark. Es werden noch viele Meisterschaften auf uns zukommen und wir z?hlen auf Augusto. Zwei Titel sind noch zu vergeben, und das werden wir in Hockenheim angehen.?

Mercedes-Benz Leiter DTM-Management Wolfgang Schattling: ?GI?ckwunsch an das gesamte Team von Audi und GI?ckwunsch an BMW zum Sieg. Es ist sehr speziell, schon vorzeitig Champion zu werden. F?r uns war das leider ein Wochenende zum Vergessen. Es ist schade, denn wir hatten keine Chance, in den Titelkampf einzugreifen. Jetzt liegt der Fokus auf dem Finale, wo wir uns mit guten Ergebnissen in den Winter verabschieden wollen.?